

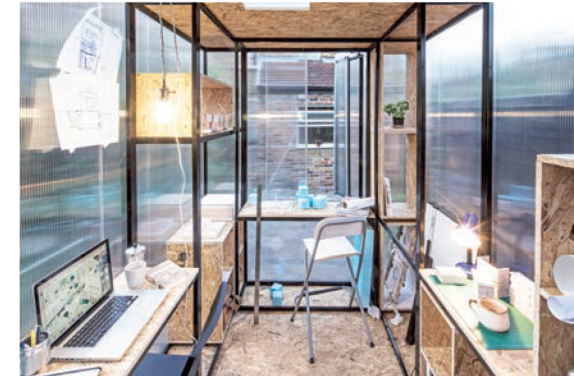
INNENENTWICKLUNG EINER KLEINSTADT – LANGENTHAL

LEBENSQUALITÄT DANK VERDICHTUNG – WOHNEN KOMPLEX IM LÄNDLICHEN RAUM
 ZWEI GROSSE SCHULHÄUSER FÜR DIE GEGENWART UND ZUKUNFT
 STUDENTEN UND BEWOHNER IM ZWIEGESPRÄCH – PROJEKTE FÜR EIN EISHOCKEYSTADION
 PLÄDOYER FÜR EINE ARCHITEKTUR DER MITMENSCHEN – DICHTER BRAUCHT DIALOG

N°7 2016
www.modulor.ch

MODULØR

Architektur, Bauen, Recht



EIN BEHÄLTER FÜR KREATIVITÄT

Die Designer Tomaso Boano und Jonas Prismontas verfolgen die Intention, Kreativität unabhängig von Kapital und Status einen Raum zu geben. «Kreativität entsteht innerhalb des Menschen, weshalb jeder die Möglichkeit erhalten soll, zu untersuchen, zu experimentieren, zu üben und zu spielen.», so das Duo. Gestützt auf die gegenwärtigen Veränderungen der Arbeitsstrukturen müsse dieser Raum auch die Mobilität des Ortes gewährleisten. Aus diesen Absichten ist «Minima Moralia» entstanden – eine kritische Installation als Manifest sozialer Hoffnung. Das unpolitische und erschwingliche Objekt soll die Hinterhöfe der Weltstadt London besetzen und durch die temporäre Nutzung von Künstlern vielseitig belebt werden. Der Raum ist absichtlich klein gehalten, womit der Benutzer angeregt wird, sich auf das Nötigste zu beschränken. Ausserdem wird somit bewusst provoziert, den Prozess des Bewohnens von Raum zu reflektieren. Die nackte, minimalistische Struktur, die durch ihre lichtdurchlässige Verkleidung mit der Umgebung interagiert, basiert auf einem Stahlrahmen. Die flexible Ausstattung des Innenraums lässt viele Konfigurationen zu und lässt so für die Benutzung unzählige Möglichkeiten entstehen. Ob das soziale Experiment London revolutionieren wird, steht noch offen. Eines steht bereits fest: Das Resultat lässt sich sehen! *ct*

www.jonasprismontas.com
www.tomasoboano.com



«ORGANIC TREATS» FÜR DIE WINTERTAGE

Weihnachten ist zwar noch weit weg, der Dezember beginnt aber schon bald. Jedes Jahr stellt sich damit auch die Frage nach dem Adventskalender wieder neu. Die Entscheidung ist meist gar nicht so einfach, zumal es auch immer eine Herausforderung ist, jeden Tag etwas Sinnvolles zu schenken, das nicht nur Freude macht, sondern auch tatsächlich gebraucht werden kann. Susanne Kaufmann zeigt uns, dass es die guten und kleinen Dinge für die 24 Dezember-Tage noch gibt. Und dafür muss sie nicht einmal so weit suchen: Der Kalender ist gefüllt mit Lieblingsprodukten aus ihrer Pflegelinie «organic treats», die sie allesamt in Vorarlberg anfertigen liess. Ob ausgesuchte Tees oder etwas zum Naschen – lassen Sie sich überraschen! *ct*

www.susannekaufmann.com
www.hotelpostbezau.com